

## Fliegen privat

Von Heinz Rühmann

Fliegen und Theaterspielen haben eines gemeinsam: über beides besteht bei den Laien die gleich irrige Ansicht. Wenn ich auf dem Wege zum Flugplatz einen guten Bekannten treffe und ihm im Vorübergehen erzähle, daß ich jetzt fliege, drückt er mir warm die Hand und sieht mir nochmal ernst in die Augen, als sei es das letzte Mal. Der gute Mann vergißt dabei, daß das, was er in seinem Wagen tagein tagaus Erstaunliches im Straßenverkehr leistet, weit mehr zu bewundern ist. Er weiß nicht, wie gehemmt ich jedesmal nach dem Fliegen mit dem Auto heimfahre, weil ich da oben so schön allein war.

Da wir schon bei unseren beiden modernsten Verkehrsmitteln, dem Auto und dem Flugzeug, sind, wird eine Gegenüberstellung der jeweiligen Kosten interessieren. Ein zweisitziges Sportflugzeug, das allen Anforderungen für Sport und Reise genügt, kostet so viel, wie ein 2- bis 3-Liter-Kabriolett; nur daß ersteres den Vorzug der vollkommenen Steuerfreiheit hat. Der Benzinverbrauch ist beim Flugzeug etwa ein Drittel höher, doch dürfte dies durch die enorme Zeitersparnis aufgewogen werden. Die Durchschnittsfluggeschwindigkeit beträgt immerhin 140 km. Die Unterstellung in der Halle beträgt etwa 60 Mark, entspricht also den normalen Garagenkosten des Wagens. Da aber die heutigen Maschinen fast durchweg

zusammenklappbare Flügel haben, stellt sich der monatliche Mietpreis auf nur 18 Mark. Dazu kommt, daß kleinere Reparaturen und die Pflege des Flugzeuges — bei größeren Benzinabschlüssen — von den Tankstellen kostenlos übernommen werden. Die Kosten für die Erlangung des Flugzeugführerscheins sind zwar immer noch etwa viermal so hoch wie die beim Auto — man muß jedoch berücksichtigen, daß die Fliegerschulen das Bruch-Risiko tragen.

Wem aber das Motorfliegen zu teuer ist, der findet in der *Segelfliegerei* vollwertigen Ersatz. In den Segelflugschulen kann man für 200 Mark alle drei Segelflugscheine erwerben. Ein Hochleistungssegler kostet heute etwa 1200 Mark. — Ich konnte mich jetzt in Grunau im Riesengebirge selbst davon überzeugen, in welcher herrlicher Stimmung die Jungens, die alle über wenig Mittel verfügen, diesen Sport betreiben.

\*

Fliegen ist der beste Ausgleich gegen alle „irdischen Sorgen“; man bekommt Distanz zu den täglichen „Wichtigkeiten“ des Daseins. Wenn ich ein Theater oder ein Filmatelier überfliege, wünsche ich mir immer, daß die Herren Direktoren und meine Kollegen von oben mit runtersehen könnten, wie ihre Welt zusammenschrumpft.

# Bad Wildungen

für Niere und Blase

# Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur: Bei Nierenleiden, Harnsäure-Eiweiß-Zucker-  
Badeschriften sowie Angabe billigster Bezugsquellen f. das Mineralwasser durch d. Kurverwaltung